

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes für 1931/1932 32 000 RM.

Sanierungs-Rechnung: Debet: Wertminderungen auf Anlagewerte: Gebäude 100 000, Brauereiuensilien 30 000, Wertminderung auf Umlaufvermögen: Schuldner 366 796. — **Kredit:** Gewinnvortrag 28 799, Buchgewinn: a) durch Herabsetz. des A.-K. 240 000, b) durch Auflös. der Delkreder-Res. 204 482, c) durch

Auflös. der Erneuerungs-Res. 17 015, d) Ueberschuß gesetzl. Res. 6500. Sa. 496 796 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 10, 12, 12, 12, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse. Frankenthal: Frankenthaler Volksbank.

Postscheckkonto: Ludwigshafen 2904.  Brauhaus Frankenthal.

Brauerei Henninger-Kempff-Stern Akt.-Ges.

Sitz in Frankfurt a. M., Wendelsweg 64.

(Börsenname: Henninger-Kempff-Stern.)

Verwaltung:

Vorstand: Gen.-Dir. Bruno Schubert, Gen.-Betriebsdir. Heinrich Kempff, Dir. Rudolph Henrich; Stellv.: Louis Köhler, Heinrich Meyer (sämtl. in Frankfurt a. M.).

Prokurist: Fr. Jost.

Braumeister: M. Hüelschäffer.

Aufsichtsrat: Vors.: Rentner Karl Eberhard Klotz (Frankf. a. M.); Stellv.: Dir. Friedrich Reinhart [Commerz- u. Privat-Bank] (Berlin); sonst. Mitgl.: Rechtsanwalt Dr. Carlo Andreae (Frankf. a. M.), Brauerei-Dir. Karl Schrempp (Karlsruhe).

Entwicklung:

Gegründet wurde die Ges. am 1./5. 1881 unter Uebernahme der 1874 neu erbauten Henningerschen Brauerei in Sachsenhausen. — Firma bis 1916: Frankfurter Bierbrauerei-Gesellschaft vormals Heinrich Henninger & Söhne, bis 6./11. 1920: Brauerei Henninger Akt.-Ges.

Die Ges. erwarb 1917/18 das Höchster Brauhaus G. m. b. H. in Höchst u. 1919/20 das an die Brauerei grenzende Gellertsche Kellergrundstück, Hainerweg 64. Infolge der ungünstigen Lage der Brauereiindustrie beschloß die Ges. die Verschmelz. mit den durch Interessengemeinschaft verbundenen Brauereien Kempff (A.-K. 1 400 000 M) u. Stern (A.-K. 2 325 000 M), die von den G.-V. der 3 Brauereien am 6./11. 1920 genehmigt wurde. Die Brauerei Henninger erhöhte ihr A.-K. zu diesem Zwecke um 2 850 000 M u. gewährte den Aktionären der Brauerei Kempff für jede Aktie zu 1000 M eine neue Henninger-Aktie über 1000 M und denen der Brauerei Stern ebenfalls eine neue Henninger-Aktie gleichen Betrages mit einer Zuzahlung von 500 M auf jede Aktie. Da sich von den 1400 Aktien der Brauerei Kempff 875 Stück im Eigentum der Brauerei Stern befanden, verzichtete diese auf Gewährung neuer Henninger-Kempff-Stern-Aktien. Die 875 Aktien wurden vernichtet. Der Betrieb wurde unter obiger Firma vereinigt; die Immobilien und entbehrlichen Einrichtungen von Kempff u. Stern wurden anderweitig verwertet. — Im Jahre 1921 Uebernahme der Brauerei Johann Gerhard Henrich in Frankfurt a. M. gegen 650 000 M Aktien u. 72 885 M bar. — Gemeinsam mit der Schöffershof-Binding-Bürgerbräu A.-G. erwarb die Ges. im Jan. 1927 zu gleichen Teilen die Majorität des 300 000 RM betragenden A.-K. der Michelsbräu-Brenner A.-G., Babenhausen (Hessen). — 1927 Ankauf des Russischen Hofes u. eines kleinen Wirtschaftsgrundstückes in Frankf. a. M. — Im Frühjahr 1929 übernahm die Ges. die in Frankf. a. M. bestehende Biervetriebs-Ges. m. b. H. vorm. M. G. Staudt u. Heinrich Hahn. In Verbindung damit wurde die an den alten Stammesbesitz grenzende Liegenschaft Gr. Gallusstraße 2a erworben. Die Firma wurde in „Henninger Betriebs-Ges. m. b. H.“ umgeändert. Das Kap. wurde von 5000 RM auf 330 000 RM erhöht. — Im Geschäftsj. 1929/30 wurde das Grundstück Gr. Gallusgasse 4 in Frankf. a. M. an die Henninger-Betriebsges. m. b. H. verkauft. Die Ges. erwarb 1929/30 die Wirtschafts-anwesen „Schüttenhof“, Herrnstr. 25, u. „Lange Bank“, Glockengasse 42, beide in Offenbach a. M. — 1929/30 Absatzrückgang um 10 % gegen das Vorj., 1930/31 um weitere 25 % gesunken. — 1931/32 Absatzrückgang um

43 %. Erwerb von 5 Liegenschaften, u. zwar Rißbachstraße 6 in Traben-Trarbach, Büttnerstr. 27 in Mühlheim a. M., Melchiorstr. 10 und Königsteiner Str. 33 in Frankf. a. M.-Höchst und Offenbacher Landstr. 289 in Frankf. a. M.-Oberrad.

Zweck:

Bierbrauereibetrieb. Produktion: Untergäriges Export- und Lagerbier (hell und dunkel), ferner Mineralwasser u. Limonaden sowie Malz u. Eis. Nebenprodukte-Verwertung: Durch Verkauf.

Besitztum:

Gesamtflächeninhalt des Brauerei-Grundstücks Henninger 51 247 qm. Von den früher Kempffschen Grundstücken ist das Brauereigrundstück verkauft. Das noch verbliebene Mälzereigrundstück faßt 14 327 qm. Ebenso ist das frühere Sternsche Betriebsgrundstück verkauft. Die Ges. besitzt ferner 25 Wirtschaftsgrundstücke in Frankf. a. M. u. Offenbach, 7 Wohngebäude u. 4 Erbbauhäuser mit Wirtschaften in Frankf. a. M. u. Umgebung. — Betrieb: Doppel-Sudwerk mit je 70 Ztr. Schüttung, Kühlmaschinen von 1 Million Kalorien Leistung, moderne Faß- u. Flaschenreinigungsanlage; 16 Lastkraftwagen, 47 Zugtiere, 3 Privat-Güterwagen; 3 Dampfkessel mit 825 qm Heizfläche, 2 Dampfmasch. mit 700 PS, Gärgefäße von 10 000 hl, Lagergefäße von 57 000 hl Inhalt u. 11 000 Versandfässer, Eismasch. mit 1 Mill. Kal. stündl. Leistung. Außerdem ist fremder Stromanschluß für 200 kW vorhanden. Produktionsfähigkeit: 500 000 hl. Braurechtsfuß: 456 767 hl. Mälzereianlage für 100 000 Ztr. Gerste.

Bierniederlagen: In Preußen: Biebrich a. Rh., Hermannstein b. Wetzlar, Vockenhausen i. Ts.; in Hessen: Friedberg, Ortenberg u. Rendel.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Dem Verband der Brauereien von Frankf. a. M. u. Umgebung, dem Brauerbund u. dem Verband mittel-deutscher Industrieller.

Satzungen: Geschäftsj.: 1./9.—31./8. — **G.-V.:** 1933 am 17./1. — **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 4 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.), 7 % Div. an Vorz.-Akt., 4 % an St.-Akt., etw. weit. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, satzungsm. Tant. an A.-R. (mind. 1000 RM je Mitgl., 2000 RM für Vors. u. 1500 RM für den stellv. Vors.), Rest zur Verf. der G.-V., welche insbes. auch die Einlage in die Gewinnreserve beschließen kann.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin und Frankfurt am Main: Commerz- u. Privat-Bank.

Bankverbindung: Reichsbankhauptstelle Frankfurt a. M.; Mitteldutsche Creditbank, Fil. der Commerz- u. Privatbank, Frankf. a. M.; Commerz- u. Privatbank, Berlin.

Postscheckkonto: Frankf. a. M. 6060.  Sammel-Nr. Spessart 60 051.  Henningerbräu.